

Wohnen im Waldviertel wieder attraktiv



<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18056> Ing. Mag. (FH) Peter Weinberger - Geschäftsführer Raiffeisen Immobilien NÖ, Wien & Burgenland, Sprecher Raiffeisen Immobilien Österreich Vbgm. Ing. Johann Müller, Obmann Verein Interkomm, Projektträger der Initiative "Wohnen im Waldviertel" und Josef Wallenberger, Experte für Standort und Regionalentwicklung, Geschäftsführer der Wallenberger & Linhard Regionalberatung.

Credit: Raiffeisen Immobilien Vermittlung GesmbH/APA-Fotoservice/Hörmandinger
Fotograf: Martin Hörmandinger

Wien (OTS) - Wohnen in ländlicher Lage ist wieder gefragt. Vor allem Familien mit Kindern, aber auch Best Ager wünschen sich ein Zuhause außerhalb der Großstädte. Das Waldviertel ist dafür ein gutes Beispiel. Ehemals von Abwanderung geprägt, sind seit 2009 mehr als 45.000 Menschen in die Region im Nordwesten Niederösterreichs gezogen. Dabei sind um 3.369 mehr Hauptwohnsitzer zugewandert als abgewandert, das Waldviertel hat also eine positive Wanderungsbilanz (Quelle: Statistik Austria). Beliebt ist die Region laut Initiative "Wohnen im Waldviertel" bei jungen Paaren mit Kindern, die größte Gruppe der Zuziehenden ist um die 30 Jahr alt. 86.225 Umzüge innerhalb der Region deuten auf vermehrtes Bleiben der regionalen Bevölkerung und sprechen für einen Imagewandel.

Zwtl.: Immobilienmarkt Waldviertel: Besser als sein Ruf

Das wirkt sich positiv auf den Immobilienmarkt aus: 2018 wechselten im Waldviertel rund 2.200 Immobilien den Besitzer, um 27% mehr als noch vor fünf Jahren. Der Wert der dabei verkauften Objekte belief sich auf rund 143 Mio Euro und hat sich somit im Vergleich zu 2013 (86 Mio Euro) um 66% gesteigert. Wohnimmobilien wie Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen in den Waldviertler Bezirksstädten verzeichneten in den vergangenen zehn Jahren deutliche Preissteigerungen von bis zu 20%. Gleich geblieben sind im Zehnjahres-Vergleich lediglich die Preise für Grundstücke in den Landgemeinden, da Bauland hier noch in ausreichenden Mengen vorhanden ist. Ing. Mag. (FH) Peter Weinberger, Geschäftsführer von Raiffeisen Immobilien NÖ/Wien/Burgenland: „Der Immobilienmarkt im Waldviertel ist definitiv besser als sein Ruf. Steigende Transaktionszahlen gehen

mit einer positiven Preisentwicklung einher. Die Nachfrage ist ungebrochen gut.“

Zwtl.: Tausche alte Immobilie gegen neue Vorsorgewohnung

Mangelware sind im Waldviertel laut Raiffeisen Immobilien derzeit gebrauchte Häuser und Wohnungen in guter Lage und gutem Zustand. Der Grund: Viele Besitzer leerstehender Objekte verkaufen nicht, weil sie auf weiter steigende Preise spekulieren. Aber auch die aktuell niedrigen Spar-Zinsen verleiten Viele zum Zuwarten. Für alle die sich mangels Veranlagungs-Alternative nicht von ihrem gebrauchten Objekt trennen möchten hat Raiffeisen Immobilien in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken ein besonderes Angebot parat: „Tausche alt gegen neu“. Weinberger: „Wir raten allen Eigentümern von leerstehenden Immobilien die gute Marktlage im Waldviertel zu nutzen und zu verkaufen - und den Verkaufserlös in einer neuen Vorsorgewohnung anzulegen. Für die (Zwischen)Finanzierung bieten die Raiffeisenbanken geeignete Angebote, und um die ertragreiche Vermietung der Vorsorgewohnung kümmern wir uns.“ Je nach Lage der Vorsorgewohnung und Höhe des Verkaufserlöses sind so Renditen von 3 bis 4% erzielbar.

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie]
(<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18056>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Anita Köninger
Marketing & PR
Raiffeisen Immobilien NÖ Wien Burgenland
F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien
Tel. +43-(0)517 517-33
E-Mail: anita.koeninger@riv.at
www.raiffeisen-immobilien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18516/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0100 2019-03-26/11:52

261152 Mär 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190326_OTS0100